

Pressemitteilung

26. Juli 2013

Musikhochschule Trossingen: CDU befürchtet Kulturkahlschlag im ländlichen Raum

CDU-Kreisverbände werfen Landesregierung kulturellen Rückzug aus der Fläche vor

Die CDU-Kreisverbände aus dem Einzugsgebiet der Musikhochschule Trossingen üben deutliche Kritik an den geplanten Sparplänen des Wissenschaftsministeriums, wonach die Musikhochschule erheblich reduziert werden soll. Die bekannt gewordenen Maßnahmen stünden in einer unseligen Tradition einer gegen den ländlichen Raum gerichteten Politik der grün-roten Landesregierung, erklären die acht Kreisvorsitzenden aus Tuttlingen, Konstanz, Waldshut-Tiengen, Lörrach, Schwarzwald-Baar, Rottweil, Zollernalb und dem Bodenseekreis. Sie sehen in der Halbierung der Trossinger Studienplätze den Beginn eines Kulturkahlschlags in der Fläche.

Die Landesregierung lasse den ländlichen Raum für eine großstädtische Klientelpolitik bluten, erklärt der Tuttlinger CDU-Kreisvorsitzende Tobias Schumacher. Der sich so landesväterlich gebende Ministerpräsident Kretschmann schicke das Wissenschaftsministerium vor, den ländlichen Raum nun auch kulturell abzuhängen. Dabei erhoffe er sich in einer dünner besiedelten Fläche offenbar geringeren Widerstand, vermutet Schumacher. In seiner Landesvergessenheit treffe er ausgerechnet jene Hochschule, die nachweislich am besten gearbeitet und gewirtschaftet habe. Unsolidarischer und kontraproduktiver könnten Sparanreize kaum ausfallen, so Schumacher. Die Trossinger Hochschule sei zentrale Anlaufstelle für Musikausbildung südlich des mittleren Neckarraumes. Mit ihrer Professionalität und Qualität sei sie ein wichtiger Ankerpunkt für die kulturelle Infrastruktur im Raum Südbaden und Hohenzollern. Nebenbei entlaste sie den ohnehin über- teuerten Wohnungsmarkt in den anderen Musikhochschulstandorten, so Schumacher.

Kretschmann selbst sei in der Diskussion erst einmal abgetaucht. Das sei nicht nur kulturpolitisch eine Schande, sondern angesichts der Sparmaßnahmen auch eine sozialpolitische Ohrfeige für die unmittelbar Betroffenen in der Region, erklären die CDU-Vorsitzenden. Sie verlangen von der Landesregierung ausgewogene Maßnahmen, die auf alle Musikhochschulstandorte entsprechend ihrer Möglichkeiten verteilt werden.

Gleichzeitig fordern sie eine kulturpolitische Strukturpolitik, die sicherstellt, dass auch im ländlichen Raum kulturelle Grundangebote langfristig gesichert sind. Der Musikhochschule gelte ihre uneingeschränkte Solidarität, erklären die Christdemokraten.

Tobias Schumacher
Kreisvorsitzender CDU Tuttlingen

Willi Streit
Kreisvorsitzender CDU Konstanz

Andreas Schwab MdEP
Kreisvorsitzender CDU Schwarzwald-Baar

Felix Schreiner MdL
Kreisvorsitzender CDU Waldshut-Tiengen

Lothar Fritz
Vorsitzender CDU Bodenseekreis

Stefan Teufel MdL
Kreisvorsitzender CDU Rottweil

Armin Schuster MdB
Kreisvorsitzender CDU Lörrach

Roland Tralmer
Kreisvorsitzender CDU Zollernalb